

Sonntag, 13. Januar 2019

Die Taufe Jesu

Der Evangelist Lukas berichtet, wie Johannes der Täufer sich als Täufer zurücknimmt und auf Jesus verweist; und dann wie Jesus sich selbst taufen lässt.

Der Text des Lukas-Evangeliums: Kapitel 3; die Verse 15 und 16 sowie 21 und 22. Lukas schreibt:

„Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

Wir sind auf Zeichen angewiesen, damit uns das Heilsgeschehen zu Bewusstsein kommt. Die Hinwendung zu Gott als Abkehr vom Bösen wird durch das Wasser der Taufe für uns einsichtig: Wir werden von unseren Sünden gereinigt, Babies von der Erbsünde. Der sündenlose Menschensohn, der als Gottessohn durch sein Leiden und Sterben die Sünden der Menschen auf sich nehmen wird, lässt sich solidarisch mit den Menschen taufen.